

Datenschutzerklärung des Produzenten

1. Definitionen: Personenbezogene Daten sind alle Informationen, die sich auf eine identifizierte oder identifizierbare natürliche Person (im Folgenden „Betroffener“) beziehen. Als identifizierbar wird eine natürliche Person angesehen, die direkt oder indirekt, insbesondere mittels Zuordnung zu einer Kennung, wie einem Namen, zu einer Kennnummer, zu Standortdaten, zu einer Online-Kennung oder zu einem oder mehreren besonderen Merkmalen identifiziert werden kann, die Ausdruck der physischen, physiologischen, genetischen, psychischen, wirtschaftlichen, kulturellen oder sozialen Identität dieser natürlichen Person sind. Verarbeitung ist jeder mit oder ohne Hilfe automatisierter Verfahren ausgeführter Vorgang oder jede solche Vorgangsreihe im Zusammenhang mit personenbezogenen Daten, wie das Erheben, das Erfassen, die Organisation, das Ordnen, die Speicherung, die Anpassung oder Veränderung, das Auslesen, das Abfragen, die Verwendung, die Offenlegung durch Übermittlung, Verbreitung oder eine andere Form der Bereitstellung, den Abgleich oder die Verknüpfung, die Einschränkung, das Löschen oder die Vernichtung. Verantwortlicher ist die natürliche oder juristische Person, Behörde, Einrichtung oder andere Stelle, die allein oder gemeinsam mit anderen über die Zwecke und Mittel der Verarbeitung von personenbezogenen Daten entscheidet. Betroffener ist der Arbeitnehmer oder Auftragnehmer, je nachdem, was sich aus dem Hauptvertrag ergibt. Hauptvertrag ist der Vertrag zwischen dem Verantwortlichen und dem Betroffenen bzgl. der Leistungen des Betroffenen i.R.d. Produktion. Produktion ist die im Hauptvertrag sowie ggf. dessen Anlage definierte audiovisuelle Produktion. Einwilligung ist die vom Betroffenen freiwillig für den bestimmten Fall, in informierter Weise und unmissverständlich abgegebene Willensbekundung in Form einer Erklärung oder einer sonstigen eindeutigen bestätigenden Handlung, mit welcher der Betroffene zu verstehen gibt, dass er mit der Verarbeitung der ihn betreffenden personenbezogenen Daten einverstanden ist.

2. Verantwortlicher für die Verarbeitung: Produzent.

3. Verarbeitungsvorgänge: Im Rahmen der Produktion erhebt und verarbeitet der Produzent von Betroffenen an den Produzenten übermittelte, personenbezogene Daten und zwar Kontakt -und Adressinformationen, Zahlungsinformationen, Krankenkasse-informationen, Versicherungsinformationen, steuerliche Informationen, von der Person des Betroffenen angefertigtes Film -und Fotomaterial, Produktionsunterlagen und sonstige die Produktion betreffende Korrespondenzen aus denen ein Personenbezug zum Betroffenen erfolgt.

4. Zweck der Verarbeitung ist die Abwicklung des Hauptvertrages sowie die Durchführung und Auswertung der Produktion.

5. Rechtsgrundlagen der Datenverarbeitung: (a) Die Einwilligung des Betroffenen aus dem Hauptvertrag i.S.v. Art. 6 Abs. 1 lit. a) DSGVO; und/oder (b) die Erforderlichkeit für die Durchführung des Hauptvertrags i.S.v. Art. 6

Abs. 1 lit. b) DSGVO; und/oder (c) die Erfüllung gesetzlicher Pflichten i.S.v. Art. 6 Abs. 1 lit. c) DSGVO; und/oder (d) oder die berechtigten Interessen des Verantwortlichen i.S.v. Art. 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO. Die berechtigten Interessen ergeben sich aus der Durchführung und Abwicklung des Hauptvertrags sowie aus der Herstellung und Auswertung der Produktion.

Der Produzent erhält die Daten vom Betroffenen (einschließlich über die vom Betroffenen verwendeten Geräte).

6. Empfänger der Daten: Für die Produktion eingesetzte Dienstleister, Konzerngesellschaften des Verantwortlichen sowie verbundene Unternehmen, Lizenznehmer, ggf. weitere an der Produktion beteiligte Produktionsgesellschaften und deren Lizenznehmer. Eine Weitergabe von Daten an Dritte erfolgt stets nur im rechtlich zulässigen Rahmen und soweit für die Durchführung der Produktion erforderlich.

Sofern und soweit eine Datenübertragung in Drittländer außerhalb der Europäischen Union stattfindet, erfolgt dies auf der Grundlage gesetzlich vorgesehener vertraglicher Regelungen, die einen angemessenen Schutz der Daten des Betroffenen sicherstellen sollen und die der Betroffene auf Anfrage einsehen kann.

7. Speicherdauer: Der Produzent speichert die personenbezogenen Daten des Betroffenen nur solange, wie es für die Erreichung des Verarbeitungszweckes nötig ist oder die Speicherung einer gesetzlichen Aufbewahrungsfrist unterliegt, d.h. wenn der Betroffene in die Verarbeitung eingewilligt hat höchstens solange, bis der Betroffene seine Einwilligung widerruft; wenn der Produzent die Daten zur Durchführung eines Vertrags benötigt höchstens solange, wie das Vertragsverhältnis mit dem Betroffenen besteht oder gesetzliche Aufbewahrungsfristen laufen, wenn der Produzent die Daten auf der Grundlage eines berechtigten Interesses verwendet höchstens solange, wie das Interesse des Betroffenen an einer Löschung oder Anonymisierung nicht überwiegt.

8. Rechte des Betroffenen: Der Betroffene hat das Recht, a) Auskunft über die Verarbeitung seiner Daten b) den Erhalt einer Kopie seiner personenbezogenen Daten, c) Berichtigung seiner Daten. Sollten die personenbezogenen Daten des Betroffenen unvollständig sein, so hat er, unter Berücksichtigung der Verarbeitungszwecke, das Recht, die Daten zu vervollständigen, seine Daten löschen oder sperren zu lassen, die Verarbeitung einschränken zu lassen, der Verarbeitung seiner Daten zu widersprechen, seine Einwilligung zur Verarbeitung seiner Daten für die Zukunft zu widerrufen und sich bei der zuständigen Aufsichtsbehörde über eine unzulässige Datenverarbeitung zu beschweren.

Soweit dies bei der Erhebung nicht ausdrücklich angegeben ist, ist die Bereitstellung von Daten nicht erforderlich oder verpflichtend. Eine solche Verpflichtung kann sich aus gesetzlichen Vorgaben oder vertraglichen Regelungen ergeben.

Stand: November 2021